



## Home Office schützt Klima & Gesundheit

In Zeiten von Corona lag vieles brach, das Home Office war dank kreativer Lösungen vielerorts plötzlich möglich, zum Schutze aller.

Doch Home Office hilft auch dem Klima: Der Ausstoß von CO<sub>2</sub> durch Verbrennung fossiler Energien hatte im Verkehrssektor 2014 einen Anteil von 22% (UBA, 2014). Insgesamt schlug der Verkehr deutschlandweit mit 156,3 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> Äquivalent zu Buche (Bundesumweltministerium, 2014).

Das Institut für angewandte Arbeitswissenschaft (ifaa) errechnete 2019 in einer Studie zum Pendleraufkommen, dass Deutschland mehr als 850 Mio. kg CO<sub>2</sub> pro Jahr einspart, wenn nur jeder Zehnte einen Tag pro Woche im Home Office arbeitet.

| <b>EINSPARPOTENZIAL für Klima und Gesundheit in Deutschland</b>                                 |   |   |
|---|---|---|
|   | <b>Szenario 1<br/>1 Tag Home Office/Woche<br/>(Ersparnis/Jahr)</b>      | <b>Szenario 2<br/>2 Tage Home Office/Woche<br/>(Ersparnis/Jahr)</b> |
|              | 10% Home Office<br>3,03 Mio. Erwerbstätige                              | 20% Home Office<br>6,06 Mio. Erwerbstätige                          |
| <b>Pendelstrecke</b>  | ca. 4,5 Mrd. km   | ca. 9,07 Mrd. km  |
| <b>Fahrzeit</b>   | <b>133.320 Mio. Stunden</b>   | <b>266.640 Mio. Stunden</b>   |
| <b>CO<sub>2</sub> Ausstoß</b>   | <b>853.248.000 kg</b>   | <b>1.706.496.000 kg</b>   |
| <b>Berechnungsgrundlage Home Office (1 Tag/Woche, Durchschnittswerte)</b>                       |   |   |
| <b>Erwerbstätige:</b> 44,6 Mio.   | Statistisches Bundesamt 2018  |   |
| <b>Erwerbstätige m. PKW als Verkehrsmittel:</b> 66,7%   | Statistisches Bundesamt 2016  |   |
| <b>Pendelstrecke</b> 34 km/Tag x 44 Wochen<br>= 1496 km /Jahr                                   | Statistisches Bundesamt 2016  |   |
| <b>Zeitersparnis</b> 1 Stunde/ Tag x 44 Wochen = 44 Stunden<br>Fahrzeit / Jahr                  | Statistisches Bundesamt 2017  |   |
| <b>CO<sub>2</sub> Ersparnis</b> 6,4 kg / Tag x 44 Wochen<br>= 281,6 kg pro Arbeitnehmer im Jahr | www.quarks.de/7umwelt/klimawandel/CO2-Rechner-fuer-auto-flugzeug-und-co |   |

Quelle: ifaa (2019): Gutachten zur mobilen Arbeit

Auf Dauer gesehen kann Home Office einige **Fahrzeuge** ganz überflüssig machen. Es gibt noch weitere Vorteile: Dank des geringeren Verkehrsaufkommens wird es stiller, auch in den Städten. Mit weniger Verkehr ist die **Luft** gesunder, da sie weniger Abgase und Feinstaub enthält.

Nebenbei werden auch **Kosten** gespart: Fahrtkosten für den Arbeitnehmer, Kosten für Strom und Heizung für den Arbeitgeber. Eine Verstetigung bzw. Erhöhung von Home Office Zeiten ermöglichte sogar eine wechselnde Nutzung von Arbeitsplätzen durch mehrere Personen. Damit könnten angemietete **Büroflächen** verringert werden. Das ist bares Geld für den Arbeitgeber bei gleichzeitigem Gewinn von wertvollem **Wohnraum** in der Stadt. Räume aus dem Gebäudebestand können zu Wohnungen umgenutzt werden. So brauchen Städte für den Zuzugewinn von Wohnraum nicht weiter auszufern.

Stattdessen bleiben die **Flächen** für stadtnahe Erholung oder Landwirtschaft erhalten. Alle offenen Bodenflächen sorgen wiederum dafür, dass Regenwasser den Grundwasserspiegel auffüllt und nicht ungenutzt in die Kanalisation abfließt. Die Verdunstung von Wasser aus dem Boden bewirkt eine spürbare Abkühlung der Luft. Kurz: Mehr Grün statt Beton und Home Office sind für Mensch und Klima gesund.